







Botzenhart, Jürgen Botzenhart, Denis



Blümel, Oliver



Sie holten sich 1981 den württembergischen Mannschaftsmeister-Titel und den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Süd, v.l.: Peter Jahnel, Albert Schnalzger, Siegfried Müller, Dieter Schwarz und Gerhard Schneider; kniend v.l.: Nino Sirigu und Hilmar Buschow.



## 50 Jahre 2008 Kegeln

#### **Kurz notiert**

**Gerhard Schneider** aus Schnaitheim kommt 1980 zum ESC Ulm. Er spielt zwei Jahre in der ersten Mannschaft und macht 35 Spiele.

Die SÜDWEST PRESSE berichtet am 8. November 1980:

#### Schon Startpaar raubte dem Gegner den Nerv

Im Schlagerspiel der 1. Landesliga Württemberg waren die Ulmer Sportkegler im richtigen Moment topfit: Ein wie entfesselt aufspielendes Ulmer Sextett deklassierte den TSV Sontheim (Heilbronn) mit 5221:4957 Holz, erzielte neuen Bahnrekord und erkämpfte sich die alleinige Tabellenführung. Das Ulmer Startpaar, von vielen

Gegnern bereits gefürchtet und sicher eines der stärksten in Württemberg, wurde diesem Ruf auch diesmal gerecht: Peter Jahnel (892) und Hilmar Buschow (890) spielten groß

... im letzten Durchgang hatte dann Siegfried Müller seinen großen Auftritt, als er mit 897 Holz noch Tagesbestleistung erzielte.

Die SÜDWEST PRESSE berichtet am 30. November 1981:

#### Statt Abstiegsangst jetzt Aufstiegsträume

In der württembegischen Kegelszene kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der ESC Ulm als Tabellenzweiter der zweiten Bundesliga ist das Gesprächsthema Nummer eins. Den Höhenflug der Ulmer kann man sich gar nicht so recht erklären, denn der Neuling galt eigentlich als Abstiegskandidat Nummer eins. Und das erst recht, als er zum Auftakt bei Stuttgart-Nord eine geradezu klägliche Leistung bot. Vom Abstieg freilich ist bei derzeit 10:2 Punkten in der Weststadt keine Rede mehr. Ganz im Gegenteil, mit dem Selbstbewusstsein wuchs auch der Appetit auf neue Siege.

Anmerkung: Am Ende der Saison belegte der ESC Ulm Rang vier mit 20:16 Punkten, hinter Staffelstein, Wasseralfingen und Augsburg.





Botzenhart, Tanja







Breitmaier, Reiner

#### Ehrentafel Top 12

#### 1. Top-12-Turnier Herren

- 1. Wieland Stürzl
  TSV Essingen 1771
- Manfred Weber KSVg Stuttgart-Nord 1758
- 3. Benno Hilebrand ESV Ravensburg 1755

#### **Kurz notiert**

Die SÜDWEST PRESSE schrieb:

#### ESC Ulm entdeckt "Marktlücke"

Die Sportkegler des ESC Ulm wollen am 3. und 4. Januar 1981 ihren großen Coup landen: Nach dem Motto "Wer ist der beste Kegler im ganzen Land" rufen sie ein Ranglistenturnier ins Leben, das es bis jetzt im Kegelsport noch nicht gegeben hat.

Das Echo zu diesem 1. Top-12-Turnier war so positiv, dass sich am Wochenende die gesamte Kegelelite von Württemberg im ESC-Heim einfindet.

Wie stark das so oft geschmähte, kegelschwache Württemberg tatsächlich ist, wird man spätestens am Sonntagnachmittag nach dem Finale wissen. Dieses Turnier wird zum Gradmesser und vielleicht dazu beitragen, den schwachen Kegelglanz aufzupolieren. Und um dies zu erreichen, wurden auch die ESC-Bahnen bereits vor einem halben Jahr dank neuer Pflege wesentlich verbessert und leistungsfördernder gemacht ...

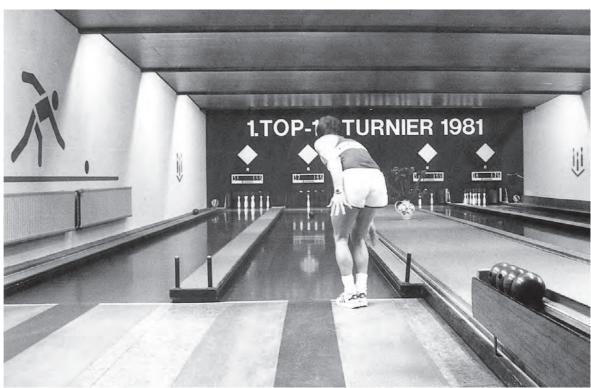
... Einen weiteren glanzvollen Punkt konnte die Sportkegelabteilung des ESC Ulm ihrer an Höhepunkten gewiss nicht armen Geschichte hinzufügen.

Wieland Stürzl war der gefragte Mann, auch beim Interview mit dem Südwestfunk. Im Hintergrund der ESC-Vorsitzende Ernst Rötter und ganz rechts Friedhelm Kirschbaum.

### 1. Top-12-Turnier 1981

Für die Kegelabteilung des ESC Ulm bricht eine neue Zeitrechnung an. Hilmar Buschow hebt ein Turnier aus der Taufe, das Schlagzeilen macht. Im ESC treffen sich nun zu jedem Jahreswechsel die Topspieler, erst aus dem Ländle, später aber auch aus ganz Deutschland. Das Turnier erreicht eine Popularität von ungewöhnlichem Ausmaß und bringt den Ulmer Keglern viele Sympathien und Anerkennung ein.

Die 30. Ausgabe findet am 2. und 3. Januar 2010 statt.











Buck, Hans



Bührle, Harald









# 50 Jahre 2008 Kegeln

#### Kurz notiert

Kegel-Sieger Wieland Stürzl:

#### "Komm' ich jetzt im Radio?"

Schon lange sah man das Vereinsheim des ESC Ulm nicht mehr so gefüllt wie an den beiden vergangenen Wettkampftagen. Die großartige Stimmung, die die begeisterten Zuschauer verbreiteten, erinnerte an vergangene Bundesligazeiten.

Der Sieger konnte sein Glück gar nicht fassen: "Ich bin eigentlich nur hierher gekommen, um nicht unterzugehen - und dann das!"

Wie ungewohnt für den 27jähringen Brillenträger, der für den TSV Essingen in der zweiten Landesliga startet, ein solches Erfolgserlebnis war, bewies jene Frage an den Reporter des Süddeutschen Rundfunks, der ihn unmittelbar nach seinem Sieg interviewt hatte: "Komm' ich jetzt im Radio?"

Für den Zweitplatzierten, den Stuttgarter Manfred Weber, kam der Erfolg seines Kontrahenten indessen gar nicht so überraschend: "Der hat nur nicht gewusst, wie gut er kegeln kann!"

Auch für den Veranstalter gab's Lob: Wieland Stürzl über den ESC Ulm: "Eine großartige Sache, dieses Turnier." Für alle war es erstrebenswert, bei dieser Veranstaltung mitspielen zu dürfen, "gerade weil es so gut organisiert war", stimmte auch Alois Ehrentraut vom ESV Ravensburg in die Lobgesänge auf die Verantwortlichen ein.

Bild oben: Der erste Top-12-Gewinner Wieland Stürzl war krasser Außenseiter und überraschte die Favoriten. Auf dem Bild nimmt er den Pokal aus den Händen des Vorsitzenden Friedhelm Kirschbaum entgegen.

Bild links: Initiator und Erfinder dieses neuen Turniers Hilmar Buschow gratuliert dem Sieger.











Burchard, Peter Buschow, Erika

#### **Ehrentafel**

#### 1982

#### **ESC Ulm A-Jugend m**

Württembergischer Mannschaftsmeister

#### **Luise Schwigk**

Württembergische Meisterin Damen B

#### **Hilmar Buschow**

Württembergischer Meister Herren

#### Peter Jahnel/Dieter Schwarz

Württembergische Meister Paarkampf

#### **Kurz notiert**

#### Hilebrand kündigt -Ehrentraut kommt

Zum Saisonende 1981/82 erhielt der ESC Ulm ganz überraschend die Kündigung von Spitzenspieler Benno Hilebrand. In dem eingeschriebenen Brief an Sportwart Hermann Mäckle sind keine Gründe aufgeführt. Doch der Ersatz war bereits mit Alois Ehrentraut verpflichtet. Der staatliche geprüfte Übungsleiter und Besitzer der B-Lizenz ist seit Jahren Lehrwart von Oberschwaben und einer der ganz wenigen überdurchschnittlichen Kegeltrainer in der Bundesrepublik. Alois Ehrentraut wollte nach dem diesjährigen Abstieg seines ESV Ravensburg dem Kegelsport eigentlich Lebewohl sagen, doch der Ulmer "Chef-Einkäufer" Rudi Stimpfle konnte den orthopädischen Mechaniker noch einmal zum Weitermachen überreden.

#### 1982

Die A-Jugend (Uwe Mäckle, Stefan Buschow, Reiner Buschow, Thomas Sirigu, Jochen Derlath) wird württembergischer Mannschaftsmeister und belegt bei den deutschen Meisterschaften in Ingelheim den 6. Platz.

Bührle, Volker

Luise Schwigk wird erneut württembergische Meisterin bei den Damen B.

Hilmar Buschow holt sich den Titel bei den Herren.

Peter Jahnel und Dieter Schwarz werden württembergische Paarkampfmeister.

Die Damenmannschaft muss aus der Landesliga absteigen.

Erstmals in der Ulmer Vereinsgeschichte wird mit dem Ravensburger Alois Ehrentraut ein Trainer verpflichtet. Das 2. Top-12-Turnier gewinnt Fernando Carotti, GA Wasseralfingen. Die Damen spielen ihr 1. Top-12-Turnier und Siegerin ist Liesbeth Kaiser vom KSVg Stuttgart-Nord.

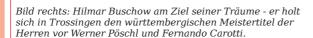
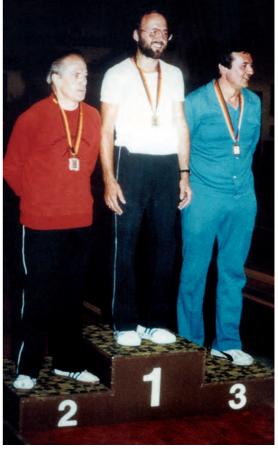


Bild unten: Der Lohn guter Jugendarbeit ist der württembergische Meistertitel der A-Jugend, v.l.: Jugendleiter Bruno Beyer, Uwe Mäckle, Stefan Buschow, Reiner Buschow, Thomas Sirigu, Jochen Derlath und Betreuer Stefan Annasensl.











Buschow, Hilmar



Buschow, Horst



Buschow, Reiner

# 50 Jahre 2008 Kegeln

### Mitgliederverzeichnis des ESC Ulm Kegelabteilung von 1982

Alfort, Johann Allmendinger, Theresia Annasensl, Stefan Arndt, Hans-Otto Arnold, Walter

Arnold, Walter Babusczak, Roland Bachteler, Heinz Bachteler, Roland Bader, Carmen Baron, Johann Bauer, Siegfried Bauer, Wilhelm Baumann, Stefanie Bentner, Guido Bentner, Ludwig Bentner, Uli Beutz, Leopold Beyer, Bruno Biersack, Sandra Birk. Werner Birkigt, Walter Blümel, Oliver Bopp-Schweizer Braig, Willi Breitmaier. Rainer Brüchner, Christel Brüchner, Horst Buschow, Erika Buschow, Hilmar Buschow, Reiner

Chmielnik, Felix Chmielnik, Harald

Buschow, Wolfgang

Buschow, Stefan

Buschow, Horst

Buschow, Ursula

Derlath, Jochen Derlath, Hans-Jochen Derlath, Hermann Distler, Christa Dörr, Walter

Eck, Josef

Faßl, Heike Fechner, Wilhelm Galster, Thomas Grafl, Mathias Grathwohl, Udo Grüner, Dieter

Hämmerle, Esther Haller, Gerhard Hartinger, Michael Hehl, Uwe Heinrich, Wolfgang Hempler, Rudi Herter, Rolf Hütter, Anton Hug, Andreas Hug, Bernhardt Hug, Sabine Hug, Waltraud Hummel, Nicole

lg, Wolfgang

Jahnel, Peter

Karasek, Alois
Karasek, Erna
Kaute, Herta
Kayser, Rosa
Kirschbaum, Christa
Kirschbaum, Friedhelm
Klaas, Claudia
Klaas, Heinz
Klaiber, Karl
Klan, Wolfgang
Kloos, Roland
Kobsa, Franz
Kölbl, Winfried
Körner, Birgit
Kolligs, Ingrid

Kreutzmann, Rüdiger

Lässle, Ernst Lässle, Udo Lehner, Gerhard Locher, Irma Locher, Ralf Locher, Manuela

Locher, Walter

Kubin, Gisela

Loibl, Johann Lüdecke, Werner

Mack. Andreas Mäckle. Hermann Mäckle, Uwe Mäckle, Hermann jun. Mäckle, Jörg Markert, Claudia Markert, Fred Markert. Doris Maier, Nicole Meissner, Kurt Mewes, Gerd Micheler. Erich Micheler, Marianne Moss, Uwe Mühlsiegl, Andreas Müller, Siegfried

Pfaff, Norbert Pfender, Ottmar Pichl. Roland

Rausch, Katherina Rausch, Ludwig Rehm, Loni Rohm, Reinhard Reis, Jochen Rimmele, Helmut Rodi, Rosi Rötter, Ernst

Saager, Doris
Saager, Michael
Saager, Uwe
Sauerborn, Petra
Sieche, Peter
Simmendinger, Christine
Sirigu, Filiberto
Sirigu, Thomas
Schäfer, Ernst-Peter
Scharlau, Manfred
Scharlau, W. Margarete
Scheck, Karl
Schenk, Wolfgang
Schilder, Adolf
Schilder, Gabriele

Schmatz, Bernd Schmid, Isolde Schmidt, Ernst Schmidt, Sigrid Schnalzger, Albert Schnalzger, Birgit Schneider, Siegfried Schnupp, Klaus Schreier, Ludwig Schreiner, Nicole Schreiner, Uwe Schüller, Johann Schwarz, Dieter Schwehr, Hans Schwigk, Luise Stanarius, Siegfried Steck, Wolfgang Stegmann, Gabriele Stimpfle, Rudi Stimpfle, Uwe Stimpfle, Frank Strauß, Friedrich

Tammer, Robert Taubert, Torsten

Vorwalter, Eugen

Wachter, Andreas
Wagner, Hans
Wagner, Roland
Wassmuth, Heinrich
Wassmuth, Peter
Weckerle, Robert
Wenzel, Thomas
Werb, Karl Dieter
Wiedemann, Brigitte
Wiedemann, Hans
Wolfsteiner, Stefanie
Wolf, Theo
Winzer, Hans-Peter

**Z**agorec, Katica Zagorec, Anton

Aufgeführt sind alle 171 Mitglieder – Aktive genauso wie Passive oder Jugendliche.

#### **Hilmar Buschow**



1982 war er am Ziel seiner Wünsche: Württembergischer Meister bei den Herren. Der ehrgeizige Sportler, der 12-mal hintereinander Vereinsmeister war (1972-1983), galt in den 70er- und 80er-Jahren als der Antreiber im ESC. Er war Jugendleiter, Pressewart und stellv. Abteilungsleiter.

Er kam auf 172 Einsätze in der 1. Mannschaft (Statistik beginnt 1976/77). Allerdings schob er bereits 1961 die ersten Kugeln für den ESC Ulm und hat somit weitaus mehr Spiele.

Er war über 25 Jahre zuständig für die Pressearbeit in Ulm. Davon profitierte der ESC stark.

Mit dem Top-Turnier gelang ihm der ganz große Wurf. Im Blautal-Center ließ er in Zusammenarbeit mit Uwe Moss eine Kegelbahn aufbauen. Er war sich auch nicht zu schade, in der Hirschstraße mit einem Stand fürs Kegeln zu werben.

Leider gab es 1998 unüberbrückbare Schwierigkeiten mit dem Hauptverein. Er kehrte dem ESC den Rücken und ließ sich in den WKBV-Verbandsvorstand als Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit wählen. Das tat er dann neun Jahre so erfolgreich, dass der Verband ihm bei seinem Ausscheiden die Ehrenmitgliedschaft verlieh.











Buschow, Stefan Buschow, Ursula

Buschow, Wolfgang

Carotti, Fernando

#### Ehrentafel Top 12

#### 2. Top-12-Turnier Herren

1. Fernando Carotti GA Wasseralfingen 1740

2. Gerhard Schneider ESC Ulm 1734

3. Thomas Strecker TG Heilbronn 1732

#### 1. Top-12-Turnier Damen

1. Liesbeth Kaiser KSVg Stuttgart-Nord 817

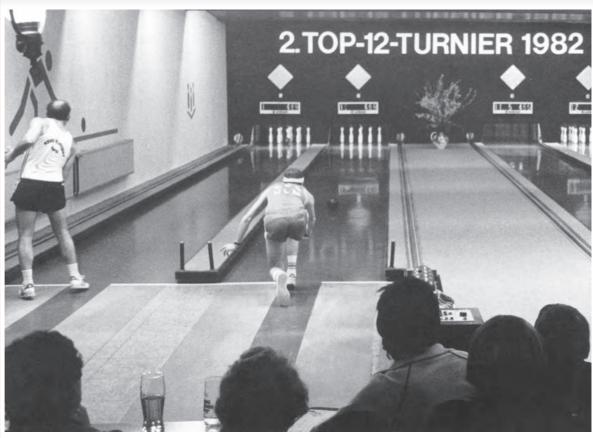
2. Gabi Stützle ESC Ulm 816

3. Leni Baptist SpVgg. Feuerbach 815

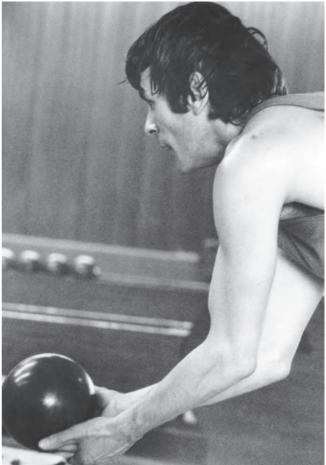
Bild rechts: Das 2. Top-12-Turnier war wieder ein toller Erfolg. Das Bild zeigt Heinz Konrad (Bahn 1) im Duell mit Hilmar Buschow.

Bild unten: Friedhelm Kirschbaum gratuliert Organisator Hilmar Buschow zu dessen gelungenem Turnier.

Bild unten rechts: Gerhard Schneider konzentriert sich zum nächsten Schub.















Derlath, Hermann



Chmielnik, Harald

Zum Haare raufen: Nur ein Holz lag Gabi Stützle hinter der Siegerin Liesbeth Kaiser.

Die Siegerinnen des 1. Damenturniers in Ulm, v.l.: Gabi Stützle, Leni Baptist, Inge Häge, Renate Hölle, Mirzda Barzdainis, Otti Bibus, Ursula Schwehr, Frieda Müller, Helga Schorpp, Elisabeth Streit. Nicht auf dem Bild: Liesbeth Kaiser und Ingrid Gerling.



### 50 Jahre 2008 Kegeln

#### **Kurz notiert**

Die Damen bekommen auch ihr Top-12-Turnier. 16 Damen gehen an den Start.

Die SÜDWEST PRESSE schreibt:

#### Die Spannung hielt bis zum letzten Schub

Das 2. Top-12-Turnier der Sportkegler begeisterte die württembergische Kegelwelt ein weiteres Mal, denn die Organisation, der Zuspruch, die Beteiligung und die Begeisterung sind in dieser Form kaum mehr zu überbieten ...

Das Vereinsheim in der Weststadt platzte schier aus allen Nähten, so groß war der Andrang. Gute Plätze zum Zuschauen waren bald nicht mehr zu haben, viele mussten sich mit einem Stehrang oft in vierter Reihe zufrieden geben. Das veranlasste Hilmar Buschow zum Schwärmen: "Jetzt acht Bahnen, das wäre super".

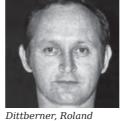
Welchen Stellenwert dieses Top-12-Turnier in Kegelkreisen bereits einnimmt, unterstreicht die Tatsache, dass der Ex-Bundestrainer und heutige Mannschaftsbetreuer des KSVg Stuttgart-Nord, Gerhard Gromann, den Besuch dieses Turniers für seine Asse zur Pflicht machte. Gromann: "Eine einzigartige Veranstaltung, die Nachahmer finden sollte".

Unter den Befürwortern dieses attraktiven Turniers sind auch der Präsident des württembergischen Sportkegelverbandes, Eugen Lebsanft, und der Bundessektions- und Landes-Schiedsrichter Kurt Erhardt. Beide wurden ebenso unter den Besuchern gesichtet, wie der Vertreter der Stadt Ulm, Ernst Humpenöder (stellv. Leiter des Schul- und Sportamtes).

"Stargast" Uli Nußbaumer, Mittelfeldspieler beim SSV Ulm 1846, nahm am Samstagabend die Auslosung für das Finale vor.











Dörr, Walter

Dunkel, Peter

#### **Ehrentafel**

#### 1983

#### Albert Schnalzger/Hilmar **Buschow**

Württembergische Meister **Paarkampf** 

#### **ESC Ulm Herren**

Württembergischer Pokalsieger

Bild rechts: Abteilungsleiter Friedhelm Kirschbaum (links) ehrt die vier noch lebenden Gründungsmitglieder Richard Glemser, Hilde Kleiner, Herbert Weeber und Heinrich Salz.

Bild unten: Die erste Mann-schaft in der Saison 1983/84, v.l.: Betreuer Guido Bentner, Peter Jahnel, Uwe Moss, Albert Schnalzger, Fernando Carotti, Roland Wagner, kniend: Dieter Schwarz, Hilmar Buschow und Robert Tammer.

Bild rechts unten: Hilmar Buschow und Albert Schnalzger präsentieren sich als württembergische Paarkampfmeister.



Die Herren werden württembergischer Pokalsieger.

Albert Schnalzger und Hilmar Buschow erringen den Titel bei den württembergischen Paarkampfmeisterschaften.

Das 3. Top-12-Turnier gewinnt bei den Herren Harald Bührle, EKC Lonsee und bei den Damen erneut Liesbeth Kaiser, KSVg Stuttgart-Nord.

Hilmar Buschow wird die Goldene Ehrennadel des Verbands verliehen.













Eisenbarth, Roswitha



Eck, Josef



 $\label{thm:condition} \emph{Vier neue auf einen Schlag, v.l.: Uwe Moss (Mengen), Robert Tammer (Senden), Roland Wagner (TG Biberach) und Fernando Carotti (Wasseralfingen).}$ 

Trainer Alois Ehrentraut hält eine kurze Ansprache, dann scheucht er seine acht Schützlinge wie Hasen über den

#### **Kurz notiert**

1982 wird Alois Ehrentraut vom ESV Ravensburg als Spieler und Trainer verpflichtet. Im ersten Jahr machte er 18 Punktspiele für den ESC Ulm, im zweiten Jahr fungiert er nur noch als Trainer.

50 Jahre
2008
Kegeln

Für die Saison 1983/84 verpflichtet der ESC Ulm: Uwe Moss, er bleibt fünf Jahre und macht 83 Spiele in der ersten Mannschaft.

Robert Tammer, keinen Einsatz in der ersten Mannschaft.

Roland Wagner, bleibt ein Jahr, 15 Spiele.

Fernando Carotti, bleibt dreieinhalb Jahre, 58 Spiele.













Enzler, Herbert

Fäßler, Anja

Fechner, Wilhelm

Fechtner, Sabrina

#### **Ehrentafel Top 12**

#### 3. Top-12-Turnier

1. Harald Bührle **EKC Lonsee** 1798 2. Peter Jahnel

ESC Ulm 1780

3. Roland Wagner TG Biberach 1772

1. Liesbeth Kaiser KSVg Stuttgart-Nord 875

2. Marianne Hornung 874

Ellwangen 3. Helga Schorpp ESV Aulendorf 854

Bild rechts: Alois Ehrentraut gegen Günther Schaufuß - ein Duell, das die Zuschauer fesselte.

Bild unten: Peter Jahnel und links Hermann Mäckle in Aktion.

